

Wie organisiere ich eine Veranstaltung?

Ihr habt noch nicht so viel Erfahrung mit der Organisation von Veranstaltungen? Hier ein paar Tipps für euch.

Team

Überlegt euch zuallererst, mit wem ihr eure Veranstaltung organisieren wollt. Mit Freunden? Mit eurer Gruppe oder Organisation? Mit vielen anderen Gruppen zusammen? Eine Vernetzung mit anderen, die sich auch für das Thema Degrowth interessieren, kann sehr hilfreich sein und kann es erleichtern, eine Veranstaltung zu organisieren. Ihr könntet auch andere Aktivisten, Musiker, Künstler,... einladen.

Titel

Überlegt euch einen schönen und motivierenden Titel für eure Veranstaltung. Es ist gut, wenn der Titel zum mitmachen motiviert und schon mal einen Vorgeschmack gibt, worum es in der Aktivität geht. Provokative Fragen, Zitate, Sprüche oder woran ihr als erstes denkt, wenn ihr euch eure Veranstaltung vorstellt, eignen sich gut als Titel.

Thema

In erster Linie geht es ja um das gute Leben für alle mit Bezug zu Degrowth. Also, was verbindet ihr mit einem guten Leben für alle und/oder Degrowth? Wie kann ein gutes Leben für alle erreicht werden? Wie kann Degrowth gelebt aussehen? Oder wo seht ihr Probleme, die durch unsere Wachstumsgesellschaft entstehen? Hier kann es hilfreich sein, nicht alle Probleme auf einmal aufzunehmen, sondern sich auf ein Thema zu konzentrieren, das euch Spaß macht.

Format

Ihr könnt euch ganz frei überlegen, worauf ihr Lust habt und wie ihr das Thema vermitteln wollt. Zur Anregung haben wir für euch ein paar Beispiele zusammengesucht, siehe "Ideensammlung". Es ist bestimmt schön für die Teilnehmer*innen, wenn es einen Teil gibt, in dem sie selbst aktiv werden können, oder ein Austausch gefördert wird. Wir empfehlen, während, vor oder nach der Veranstaltung auch dem gemeinschaftlichen (konvivialen) Aspekt Raum zu geben, so dass sich alle bei Essen und Getränken miteinander austauschen können.

Ort

Auch den Ort könnt ihr frei wählen. Hierbei gilt wieder, wollt ihr kritisieren oder eher inspirieren? Je nach Wahl unterscheidet sich natürlich auch der Ort (weitere Hinweise im Abschnitt "rechtliche Informationen"). Er sollte gut ohne Auto erreichbar sein. Wenn ihr Veranstaltungen im Freien plant, überlegt euch auch gut, was ihr macht, sollte es am "Tag des guten Lebens für alle" regnen.

Zielgruppe

Wichtig ist auch, sich zu überlegen, wen ihr erreichen wollt. Für wie viele Menschen ist eure Veranstaltung ausgelegt? Davon hängt auch die Wahl eures Orts ab. Es kann sinnvoll sein, eine Vorabanmeldung per E-Mail zu organisieren, damit ihr einschätzen könnt, wie viele Menschen kommen werden. Und wen wollt ihr ansprechen? Für welche Altersgruppe ist die Veranstaltung geeignet? Geht es um Leute, die schon viel Erfahrung mit dem Thema Degrowth haben, oder geht es eher um Menschen, für die das Thema ganz neu ist?

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Wenn ihr wisst, wie eure Veranstaltung aussehen soll und wann und wo sie stattfindet, geht es darum, Leute einzuladen und die Veranstaltung bekannt zu machen.

Dazu solltet ihr nicht erst kurz vor knapp einladen. Ein gutes Zeitfenster für den Beginn der Bewerbung sind 4-6 Wochen vor der Veranstaltung. Es ist gut, wenn ihr einen kurzen Text habt, der erklärt, was ihr macht und warum das Thema wichtig ist.

Einladen könnt ihr z.B. per E-Mail, Event in den sozialen Medien, in der lokalen Presse, im Radio oder Fernsehen, per Flyer oder einfach per Mundpropaganda. Es kann hilfreich sein, dafür einen Ansprechpartner festzulegen.

Vielleicht findet ihr in dem Portal "Wachstumswende" (<https://wachstumswende.de>) auch Degrowth-Interessierte in eurer Nähe, die ihr einladen könnt.

Falls es mehrere Aktionen in eurer Stadt gibt, bietet es sich an diese zu koordinieren.

Natürlich könnt ihr gerne das Material von der Website (Logo, Poster) verwenden.

Rechtliche Informationen

Denkt daran, dass ihr, wenn ihr eine Veranstaltung plant, die rechtlichen Grundlagen geklärt haben müsst. Gerade für Aktionen im öffentlichen Raum werden oft Genehmigungen gebraucht.

Informiert euch, wo ihr diese bekommt und was dabei wichtig ist. Bei vielen Behörden dauert eine Anfrage ggf. mehrere Wochen, also kümmert euch auf jeden Fall um eine Genehmigung, bevor ihr Menschen an einen Ort im öffentlichen Raum einladet. Es gibt auch Orte, die wie ein öffentlicher Raum wirken, in Wirklichkeit aber privat sind (z.B. Einkaufszentren). Auch wenn keine Erlaubnis nötig ist, kann es doch nützlich sein, die Behörden anzusprechen. Vielleicht unterstützen sie sogar die Veranstaltung.

Wenn ihr Filme, Fotos oder Musik im öffentlichen Raum zeigen wollt, informiert euch auch über das Nutzungsrecht.

Bei der Ausgabe von Lebensmitteln achtet darauf, dass sie gut gekennzeichnet sind (z.B. Allergene wie Nüsse, Soja usw.) und welche sonstigen Bestimmungen in eurer Stadt gelten. Wir übernehmen keine Haftung.

Viele der oben genannten Tipps sind aus dem Aktionskoffer WELT BEWUSST ERLEBEN der BUNDjugend. Unter diesem Link:

<https://www.bundjugend.de/wp-content/uploads/Aktionskoffer.pdf> findet ihr den ganzen Aktionskoffer mit weitere Anregungen in ausführlicher Form.